

EGERLANDTAG und

47. Bundestreffen der Egerland-Jugend

mit Verleihung des Egerländer Kulturpreises 2017

Schirmherr: Martin Schöffel MdL

„70 Jahre nach der Vertreibung – Jugendarbeit heute“

19.–21. Mai 2017 in Marktredwitz

Freitag, 19. Mai 2017

16:00 Uhr Empfang im Historischen Rathaus durch Oberbürgermeister Oliver Weigel für die Vorstandsmitglieder des Bundes der Eghalanda Gmoin e. V. und der Bundesführung der Egerland-Jugend (separate Einladung)

18:00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellungen „Das weiße Gold des Egerlandes“ und „Geschenkte Kunst“ im Egerland-Kulturhaus

18:00 Uhr Eintreffen der EJ-Gruppen in der „Alexander-von-Humboldt Mittelschule“ Schulstr. 3

Samstag, 20. Mai 2017

09:30 Uhr Beginn der Wettbewerbe der Egerland-Jugend im Egerland-Kulturhaus

13:00 Uhr Totengedenken und Kranzniederlegung mit Msgr. Karl Wuchterl und BGR Hans-Josef Bösl im Städt. Friedhof
Musik: Gartenberger Bunkerblasmusik, Geretsried, Ltg. Roland Hammerschmied

14:30 Uhr Eröffnung des Festwochenendes im Egerland-Kulturhaus durch Bundesvuarstaiha Volker Jobst und Bundesjugendführerin Christina Diederichs

Grußworte der Ehrengäste, Festredner:

Christian Knauer, BdV-Vizepräsident

18:00 Uhr Öffnung des Festzeltes am Egerland-Kulturhaus und Abendessen

19:30 Uhr Volkstumsabend Egerländer Notenbüchl der Egerland-Jugend im Festzelt
Ausklang des Abends mit der Gartenberger Bunkerblasmusik, Geretsried, im Festzelt

Sonntag, 21. Mai 2017

09:30 Uhr Katholischer Festgottesdienst mit S. E. Weihbischof Dr. Josef Graf, Diözese Regensburg, Msgr. Karl Wuchterl, BGR Hans-Josef Bösl, Musik: Egerländer Blaskapelle Waldkraiburg, Ltg. Anton Lenhart
Anschließend offenes Tanzen und Singen der Egerland-Jugend am Egerlandbrunnen

11:30 Uhr Mittagessen im Festzelt

13:30 Uhr Festakt im Festzelt

Begrüßung durch Bundesvuarstaiha Volker Jobst und Bundesjugendführerin Christina Diederichs. Grußworte der Ehrengäste, Festrednerin: Staatsministerin Emilia Müller MdL, Bayerische Staatsministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Anschließend Heimattreffen im Festzelt

Musik: Egerländer Blaskapelle Waldkraiburg

Eintritt mit dem Festabzeichen zu allen Veranstaltungen frei

Öffnungszeiten des Egerland-Museums am Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration über das Haus des Deutschen Ostens gefördert.

// [Zukunftsministerium – Was Menschen berührt](#)

Veranstalter: Bund der Eghalanda Gmoin e. V. und Bundesführung der Egerland-Jugend
Sitz: Egerland-Kulturhaus, Fikentscher Str. 24, 95615 Marktredwitz





Aufruf zum Egerlandtag 2017 und 47. Bundestreffen der Egerland-Jugend am 19.-21. Mai 2017 in Marktredwitz



Nachdem erstmals im Juli 2015 der Egerlandtag und das jährliche Bundestreffen der Egerland-Jugend (EJ) zusammengelegt wurden, werden auch heuer beide Veranstaltungen wieder zu einer Großveranstaltung verschmelzen. Die Verantwortlichen aus dem Bundesvorstand des Bundes der Egerländer Gmoin e.V. und der Bundesjugendführung haben sich fast jede Kritik und jeden Verbesserungsvorschlag aus 2015 zu Herzen genommen und nun für das große Treffen im Mai 2017 umgesetzt.

Wie Sie aus dem Festablauf ersehen können, wird es kaum Programmüberschneidungen während des Wochenendes geben. So kann jeder interessierte Besucher sowohl an den Veranstaltungen der EJ wie auch an denen des Egerlandtages teilnehmen.

Der Egerlandtag 2017 und das 47. Bundestreffen der Egerland-Jugend stehen unter dem Motto:

„70 Jahre nach der Vertreibung – Jugendarbeit heute“.

Die Verantwortlichen haben es sich hierbei nicht leicht gemacht. Ein Motto soll den Inhalt der Veranstaltung hervorheben, soll zum einen richtungsweisend und zum anderen auch glaubwürdig sein und nicht zuletzt die Gäste zum Nachdenken darüber anregen. Dass im Bund der Egerländer Gmoin e.V. meist erfolgreich nicht nur über die Jugendarbeit nachgedacht, sondern auch gehandelt wird, zeigt eben auch die Zusammenlegung beider Treffen.

Von den heutigen Führungskräften und Mitgliedern der Egerland-Jugend musste glücklicherweise keiner die Not, das Elend und das Unglück der grausamen Vertreibung aus dem Egerland oder der heutigen Heimat verkraften. Wohl aber steht die Egerland-Jugend zu Ihrer Arbeitsordnung, in der sie sich zur Charta der deutschen Heimatvertriebenen bekennt.

Deutsche Heimatvertriebene der Jahre 1945 und später werden heute gerne mit den Flüchtlingen und Asylsuchenden der Gegenwart verglichen. Wer dies tut, muss über die Geschichte der deutschen Heimatvertriebenen und deren Heimat informiert sein, sollte aber in gleichem Maße über die heutigen Flüchtlinge und Asylsuchenden aus Bürgerkriegsgebieten unterrichtet sein.

Im Mittelpunkt des Egerlandtages und des Bundestreffens wird das Egerland-Kulturhaus stehen. Hier finden die Ausstellungseröffnung, die musischen Wettbewerbe der EJ, die Eröffnung des Egerlandtages, die Verleihung des „Johannes-von-Tepl-Preises“ und teilweise die Verpflegung der Gäste statt. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle die Aufforderung, das Egerlandmuseum zu besuchen, um neue Schätze zu entdecken.

Es ist dem Bundesvorstand gelungen 2017 einen Schirmherrn zu bekommen, der seit einigen Jahren sehr viel für das Egerland-Kulturhaus und die Egerländer erreicht hat. Der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel, für den Wahlkreis Wunsiedel und die CSU im bayerischen Landtag, konnte durch sein Streben zusammen mit dem Oberbürgermeister von Marktredwitz und dem Bundesvorstand des Bundes der Egerländer Gmoin e.V. die energetische Sanierung und den modernen Umbau des Egerland-Kulturhauses bewirken. Dies wäre nicht ohne die Förderung durch den Freistaat Bayern und dessen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration möglich gewesen.

Als Festrednerin konnte der Bundesvorstand erneut die Schirmherrin über die Sudetendeutschen, die Sozialministerin Emilia Müller gewinnen. Sie wird am Sonntag beim Festakt zu den Gästen sprechen.

Seitens des Bundesverbandes des Bundes der Vertriebenen wird der Vizepräsident Christian Knauer im Zuge der festlichen Eröffnung am Samstag im Egerland-Kulturhaus ein ausführliches Grußwort halten.

Traditionsgemäß und weil es den Egerländern seit je her eine Verpflichtung ist, wird am Samstagmittag der Verstorbenen auf dem städtischen Friedhof gedacht. Vielen Dank an dieser Stelle bereits jetzt für die trösten-

den und mahnenden Worte von Monsignore Karl Wuchterl und dem Geistlich Bischöflichen Rat Hans-Josef Bösl. Bitte begleiten Sie uns auch hier, möglichst in Tracht.

Das „Egerländer Notenbüchl“ wird am Samstagabend im Festzelt auf dem Angerplatz aufgeschlagen. Der Volkstumsabend der Egerland-Jugend zeigt das Spektrum des egerländer Brauchtums in Mundart, Gesang, Tanz und Musik. Hier würde sich besonders die EJ über volle Bänke im Zelt freuen.

Bundesjugendführerin Christina Diederichs und Bundesvuarstaiha Volker Jobst bedanken sich herzlich bei allen, die durch Engagement, Tatkraft und auch persönliche Entbehungen zum Gelingen des für die Egerländer so wichtigen Treffens beitragen. Hier ist Zusammenhalt und Solidarität gefragt.

Wir freuen uns auf ein schönes Wochenende mit großer Beteiligung, erfreulichem Wiedersehen, guten Gesprächen und nachhaltigen Eindrücken in Marktredwitz.

Enka



Bundesvuarstaiha



Bundesjugendführerin

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration über das Haus des Deutschen Ostens gefördert.

[// Zukunftsministerium – Was Menschen berührt](#)

Veranstalter: Bund der Eghalanda Gmoin e. V. und Bundesführung der Egerland-Jugend
Sitz: Egerland-Kulturhaus, Fikentscher Str. 24, 95615 Marktredwitz

